



# Katzen- sprache

Sprechen Sie „kätzisch“? Wenn nicht, wird es Zeit, sich mit der Sprache der vierbeinigen Wohnungsgenossen auseinanderzusetzen. Die Basis für ein harmonisches Miteinander steht und fällt mit einer soliden Kommunikationsmöglichkeit. Ob Miau-Variationen, plaudern, kreischen, schnattern, schnurren... – allein das lautsprachliche Repertoire der Katze ist vielfältig. **VON MIRIAM KUHL**

*„Keine Katze ist falsch. Es gibt wenige Tiere, in deren Gesicht der Kundige so eindeutig die augenblickliche Stimmung lesen kann wie in dem der Katze.“*

(Konrad Lorenz)

Grob lassen sich die Kommunikationsmöglichkeiten der Katzen in Laut- und Körpersprache unterteilen. Es ist stets wichtig, beide Ausdrucksweisen im Einklang miteinander zu betrachten. So ist beispielsweise eine schnurrende Katze nicht in jeder Lebenslage zufrieden und glücklich. Eine schnurrende Katze, die in geduckter Haltung mit flach angelegten Ohren und erweiterten Pupillen zum Beispiel beim Tierarzt sitzt, hat Angst und beruhigt sich mit dem Schnurren selbst.

Auch das Miauen einer Katze kann in vielen Lebenslagen auftreten. Der aufmerksame Katzenhalter erkennt die Aussageabsicht seines vierbeinigen Mitbewohners oft schon am Tonfall. Darüber hinaus spielt auch hier die Körpersprache eine große Rolle. Miauen tritt üblicherweise zur Begrüßung auf, zum Beispiel in Kombination mit Kopfreiben (siehe unten, Duftmarkieren). Manche Katzen miauen auch, um menschliche Aufmerksamkeit zu erhaschen und zum Spielen oder Streicheln aufzufordern, andere Katzen sind rassespezifisch redselig und plaudern viel, zum Beispiel Orientalen. Auch vor Schmerzen kann eine Katze miauen. Miau ist ein Basislaut, den die Katze in vielerlei Lebenslagen universal einsetzt. Umso wichtiger zur Deutung ist daher eine Betrachtung der umgebenden Faktoren.

Schnurren ist Ausdruck großen Wohlbefindens, aber auch des Gegenteils: großer Angst und Schmerzen.

Fauchen, Knurren oder Zischen sind Aggressionslaute der Katzen, die teilweise auch in Angriffsverhalten übergehen können. Dann nämlich, wenn das Gegenüber den Ernst der Lage nicht erkannt und sich entsprechend zurückgezogen hat.

Jaulen und Kreischen sind ebenfalls Aggressionslaute, die beispielsweise bei Revierstreitigkeiten auftreten, wohingegen Heulen aus tiefster Kehle, meist in Kombination mit geduckter Körperhaltung und weit nach hinten angelegten Ohren und unter den Körper gezogenem Schwanz, bei großer Angst auftritt.

Schnattern ist ein Laut, den Katzen von sich geben, wenn sie etwas sehen, was außerhalb ihrer Reichweite, jedoch hochattraktiv ist. Ein

Vogel, der am Fenster vorbeifliegt, während die Katze innen hinter der Scheibe sitzt, ist eine Situation, in der dieses Schnattern auftritt.

Der Körper einer Katze zeigt in Kombination mit den Lautäußerungen sehr deutlich, wie sie gestimmt ist. Wichtige Indikatoren sind die Augen, die Ohren, die Schnurrhaare und der Schwanz, aber auch die Gesamtkörperhaltung und -spannung. Eine entspannte Katze wirkt ruhig, die Ohren sind aufgerichtet, die Pupillen normal groß, die Schnurrhaare hängen leicht herab, der Schwanz ist hochgestellt oder leicht gekrümmt.

Je aufgeregter die Katze ist, desto mehr bewegt sich ihr Schwanz der Erregung entsprechend hin und her. Die Augen weiten sich und die Schnurrhaare fächern sich weit auf. Eine ängstliche Katze legt die Ohren an, duckt sich flach auf den Boden und hat stark geweitete Pupillen. Der Schwanz umschließt ihren Körper, sie versucht sich klein und unsichtbar zu machen. Bei einer Drohgebärde tritt das Gegenteil ein: Der Schwanz wird aufgeplustert, das Fell aufgestellt. Die Katze macht sich groß und versucht, allein schon durch Präsenz einzuschüchtern.

Katzen untereinander kommunizieren darüber hinaus auch über Duft- und Kratzmarkieren. Die Visitenkarte einer Katze sind die Duftstoffe, die sie an unterschiedlichen Stellen des Körpers absondern





*Der Schwanz schlägt hin und her, die Ohren sind dem Hund zugewandt, aufmerksam beobachtet die Katze ihr Gegenüber.*

kann. Wenn eine Katze am After einer anderen Katze aufmerksam schnuppert, ist das nichts anderes, als das sogenannte „Analgesicht“ des Gegenübers zu lesen. Für den Menschen etwas befremdlich, für die Katze nichts anderes als eine Kurzvorstellung. Aus den Anal- und Wangendrüsen, aber auch zwischen den Zehen wird ein individuelles Sekret abgesondert, das anderen Katzen Aufschluss über den Absender gibt. Auf dieser Visitenkarte stehen zum Beispiel Informationen zu Alter, Geschlecht, Hierarchieebene und Sexualstatus der absondernden Katze.

Neben diesen Duftmarkierungen setzen Katzen Duftnoten der besonderen Art: Mit ihrem Urin und Kot markieren sie einerseits ihr Revier und zeigen Eindringlingen ihre Präsenz. Andererseits umgeben sie sich so mit ihrem eigenen vertrauten Geruch, was besonders bei ängstlichen und unterlegenen Katzen beobachtet wird. Blinden Katzen kann diese Form der Reviermarkierung zudem als Orientierung dienen. Katzen, die Freigang genießen, halten sich selten an vom Menschen ausgedachte Grundstücksbegrenzungen. Um jedoch nicht ständig mit dem Nachbarkater in Konflikt zu geraten, haben die schlaun Samtpfoten hier ein ausgeklügeltes Kommuni-

kationssystem nutzbar gemacht: Aus der „Frische“ der Harn- und Kotmarken können sie ablesen, wann der Fremdkater zuletzt das Revier gestreift hat und wie groß die Gefahr nun ist, ihn zu treffen. Je intensiver die Ausscheidungen, desto näher ist er. So können Katzen dieselben Streifgebiete miteinander nutzen und patrouillieren sie zu unterschiedlichen Zeiten.

Oftmals geraten Katze-Mensch-Haushalte in Konflikte. Dann nämlich, wenn der Mensch Signale der Katze übersehen hat. Eine Katze agiert niemals ohne Grund. Wenn sie plötzlich, ohne ersichtlichen Grund, schlägt, kratzt oder beißt, kann dies verschiedene Ursachen haben. Entweder hat sie es tatsächlich angedeutet, der Mensch hat jedoch die subtile Kommunikation und gegebenenfalls den Stimmungswechsel übersehen. Oder Katzensprache wurde schlichtweg fehlgedeutet. Selten können auch neurologische oder organische Störungen ursächlich für vermeintlich situationsunangepasstes Verhalten sein. Hier sollte ein Tierarzt den Ursachen auf den Grund gehen. In den meisten anderen Fällen helfen für ein harmonisches Miteinander eine intensive Beobachtung des vierbeinigen Mitbewohners und die Kenntnis seines Ausdrucksrepertoires. ■

OHNE GLUTENHALTIGES GETREIDE



Sanabelle®  
Snack

**GRAIN FREE**

- ✓ ohne Getreide hergestellt (Kartoffelstärke)
- ✓ mit viel frischem Geflügel (min. 20%)
- ✓ besonders geeignet für ernährungssensible Katzen



Ohren gespitzt, Schnurrhaare aufgefächert, der Körper steht unter Spannung. Die Katze beobachtet ein Beuteobjekt und kann jederzeit zum Sprung ansetzen.

Sparen Sie  
jetzt mindestens

**€ 6,-**



Holen Sie sich ab einem  
Einkauf im Wert von **40€**  
**15%** auf Ihren Einkauf!\*

Auch im Online-Shop  
mit dem Gutscheincode:

**catspets15**

1020 Wien, Stadion Center Olympiaplatz 2  
1110 Wien, EZE Simmering Top 113 Simmeringer Hauptstraße 96a  
2234 Vösendorf, Shopping City Süd 1 Top 188  
2130 Mistelbach, Interspar Mistelbach Top 1 Hützingdorf 189  
2700 Wr. Neustadt, Fischpark Top 0/3 Zehnergrill 12-24  
3300 Amstetten, City Center Amstetten Top 1.2 Waldhofenstraße 1  
4000 Wels, Shopping Center Wels Top 1/2 Salzburgenerstraße 223  
7000 Eisenstadt, EZE-Eisenstadt Top 37 Rusterstraße 56-100  
8055 Seibersberg, Shopping City Seibersberg OVE Top 9

 [www.cats-pets.at](http://www.cats-pets.at)  
[www.facebook.com/CatsPets](https://www.facebook.com/CatsPets)



\*Nicht kombinierbar mit bestehenden Aktionen, Vorteilswelt-Karte und Hamsterpass. Gültig bis 31.01.2014



## BUCHTIPPS

- **Gespräche mit Katzen**, Karin Müller, Kosmos Verlag
- **Das Katzen-Versteher-Buch**, Catherine Davidson, DK Verlag
- **Kätzchen mit Köpfchen**, Marlitt Wendt, Cadmos Verlag
- **Wenn Katzen reden könnten**, Isabella Lauer, Kosmos Verlag
- **Katze – Deutsch, Deutsch – Katze**, Nina Puri, Langenscheidt Verlag
- **Das geheime Leben meiner Katze**, Vicky Halls, Weltbild Verlag
- **Katzensprache**, Helga Hofmann, GU Verlag
- **Miau**, Gabriele Müller, Müller Rüschnik Verlag
- **Katzensprache**, Brigitte Rauth-Widmann, Kosmos Verlag
- **Was Katzen wirklich wollen**, Birgit Rödder, Mircea Pfeleiderer, GU Verlag